Checkliste Spengler, Gebäudehülle

Ausgefüllt am:

Ausgefüllt von:

für Objekt:

**Gefährdungen Spengler**

| Pos. | Beschreibung |  | Bemerkung |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Lebenswichtige Regeln (LWR)**  Werden die Lebenswichtigen Regeln der Gebäudetechnik umgesetzt?   * Lebenswichtige Regeln werden geschult? * Einhaltung der Lebenswichtigen Regeln überprüft? | ja  teilweise  nein |  |
|  | **Gasabfüllanlage**  Gefährdungen: Gasaustritt, Explosionsgefahr   * Wird die Betriebsanleitung des Herstellers befolgt? * Wird die Anlage periodisch gewartet und der Betrieb auf ein Minimum beschränkt? | ja  teilweise  nein |  |
|  | **Bleche verformen (schweifen, bördeln, schlichten, sicken, treiben, einziehen)**  Gefährdungen: Einzug von Fingern / Kleidern / Haaren an Einzugswalzen, Schnittverletzung Hand, Augenverletzungen, Lärmbelastung.   * Bedienung und Wartung der Maschinen gemäss Herstellerangaben? * Arbeitsanweisungen vorhanden? * Werden geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Arbeitskleider (keine losen Kleider) getragen? | ja  teilweise  nein |  |
|  | **Bleche verbinden (nieten, falzen, punktschweissen, fügepressen, weichlöten, kleben, dichten)**  Gefährdungen: Einzug von Fingern / Kleidern / Haaren an Einzugswalzen, Schnittverletzung Hand, Augenverletzungen, Stromschlag, Verbrennung an heissen Oberflächen.   * Bedienung und Wartung der Maschinen gemäss Herstellerangaben? * Werden geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Arbeitskleider (keine losen Kleider) getragen? * Ausreichende Lüftung sichergestellt? | ja  teilweise  nein |  |
|  | **Arbeiten mit Schneidautomaten**  Gefährdungen: Schnittverletzung Hand/Finger, Lärmbelastung   * Bedienung und Wartung der Maschinen gemäss Herstellerangaben? * Sicherheitseinrichtungen nicht überbrückt? * Werden Schutzbrille, Gehörschutz und schnittfeste Handschuhe getragen? * Werden die Brauen an den Blechteilen nach Möglichkeit entfernt, sodass Schnittverletzungen vermieden werden? Werden unnötig vorstehende Blechstücke und Nieten entfernt? | ja  teilweise  nein |  |
|  | **Montage- und Servicearbeiten**  Gefährdungen: Sich überlasten durch zu hohes Gewicht, Ausgleiten, Stolpern, Anschlagen, Schneiden, Einklemmen der Hände, Quetschen der Füsse, Getroffen werden von kippender Last   * Absprache mit anderen Gewerken an gleichem Ort getroffen? Wissen die Anderen, dass jemand zusätzlich vor Ort ist? * Werden geeignete Hilfsmittel eingesetzt? * Ist die persönliche Schutzausrüstung (PSA) für alle Tätigkeiten geeignet? * Werden die Wartungsarbeiten korrekt und in den dafür vorgesehenen Intervallen durchgeführt (Gefahr Legionärskrankheit)? Herstellerangaben beachtet? | ja  teilweise  nein |  |
|  | **Montage- und Servicearbeiten Solaranlagen**  Gefährdungen: Überlastung durch hohen Kraftaufwand, Ausgleiten, Stolpern, Anschlagen  Schneiden, Einklemmen der Hände, Quetschen der Füsse, Getroffen werden von kippender Last,  Abstürzen, Stromschlag, heisse Oberflächen, Flüssigkeiten, Brandgefahr   * Regeln umgesetzt? * Absturzsicherung mit Kollektivschutz vorhanden? PSAgA nur in Ausnahmefällen und zu zweit einsetzen. * Brandschutzmassnahmen bekannt? * Werden die Werkstücke jeweils so hingelegt, dass diese nicht herunterfallen können? | ja  teilweise  nein |  |

**Schneidautomaten, Tafelscheren**

| Pos. | Beschreibung |  | Bemerkung |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. 4 | Sind alle Bedienungspersonen über das sichere Arbeiten an der Tafelschere instruiert? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 6 | Sind alle Personen, die an der Tafelschere arbeiten, über die zu treffenden persönlichen Schutzmassnahmen instruiert?  (Handschuhe für den Transport von scharfkantigen Gegenständen, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille) | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 1 | Ist sichergestellt, dass nicht unter den Niederhalter gegriffen werden kann? (Abstand zwischen Blech und Niederhalter kleiner als 7mm) | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 2 | Ist auch bei der Bearbeitung kleiner Blechteile sichergestellt, dass nicht in den Gefahrenbereich des Niederhalters und des Messers gegriffen werden kann? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 3 | Sind die Schaltvorrichtungen (z. B. Fussschalter oder Gestänge unter dem Tisch) in gutem Zustand und gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 5 | Werden die Tafelschere und insbesondere die Schutzeinrichtungen regelmässig gewartet? (Die Wartung ist nach den Angaben des Herstellers von einer fachkundigen Person vorzunehmen.) | ja  teilweise  nein |  |

**Gasabfüllanlage, Umgang mit Gasflaschen**

| Pos. | Beschreibung |  | Bemerkung |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. 2 | **Sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften der eingesetzten Gase und die damit zusammenhängenden Gefahren allen Verwendern bekannt?**  Insbesondere:   * Dichte der Gase (schwerer oder leichter als Luft)? * Brennbarkeit? * Toxizität? * weitere Gefahren (z. B. Gefahren, die von korrosiven oder oxidierenden Gasen ausgehen, Erstickungsgefahr)? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 3 | **Werden die Gasflaschen an einem geeigneten Ort gelagert?**  Dabei ist insbesondere zu beachten:   * geschützt vor mechanischen Einwirkungen? * geschützt vor thermischer Einwirkung (z. B. Lagerung in Räumen, die als Brandabschnitte ausgebildet sind)? * keine Ansammlung von ausströmenden Gasen möglich? * ausreichende natürliche oder künstliche Lüftung? * keine Zündquellen bei brennbaren Gasen? * geschützt vor unbefugtem Zugriff? * keine offene Verbindung zu benachbarten Räumen oder zur Kanalisation? * Kennzeichnung der Gefahren mit geeigneten Sicherheitszeichen? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 4 | Sind die gelagerten Gasflaschen gegen Umstürzen gesichert (z. B. mit Ketten oder Gurten) und sind die Ventile mit einer Kappe vor Beschädigung geschützt? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 5 | Werden alle Verwender von Gasflaschen periodisch über die besonderen Gefahren der Gase und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet? | ja  teilweise  nein |  |

**Umgang mit Bitumen, Bitumen-Kocher**

| Pos. | Beschreibung |  | Bemerkung |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. 3 | Ist auch bei auslaufendem Bitumen gewährleistet, dass ein Fluchtweg vorhanden ist, der jederzeit schnell auffindbar und gefahrlos begehbar ist? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 4 | Sind die Bediener des Bitumen-Kochers bezüglich Verhalten im Brandfall instruiert und sind die nötigen Hilfsmittel stets vorhanden (Deckel zum Kocher, Feuerlöscher mit mindestens 12kg Löschmittel, Sand, …)? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 2 | Wird darauf geachtet, dass die Kocher in genügender Entfernung zu brennbaren Materialien aufgestellt werden und die angeschlossene Gasflasche mindestens 3m und die Reserveflaschen mindestens 5m entfernt sind? | ja  teilweise  nein |  |
| 1. 1 | Sind die Bitumen-Kocher mit einem Thermostaten ausgerüstet, der regelmässig überprüft wird? | ja  teilweise  nein |  |